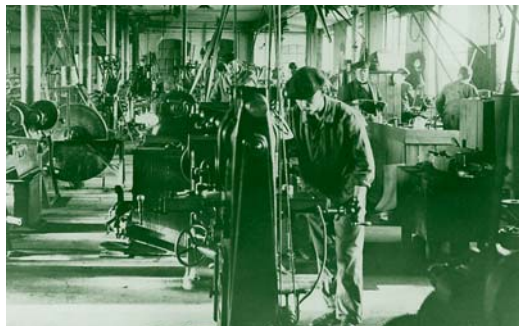


6

Von Schmalbach zu Ball Packaging

Samstag
15.9.12
15 Uhr
 Treffpunkt: Pförtnerhaus der Firma Ball Packaging Europe GmbH, Karl-Schmidt-Straße 15
 Führung: Peter Pospiech

Die Führung umfasst eine Besichtigung des Werksmuseums der ehemaligen Firma Schmalbach, in dem die langjährige Erfolgsgeschichte dieses



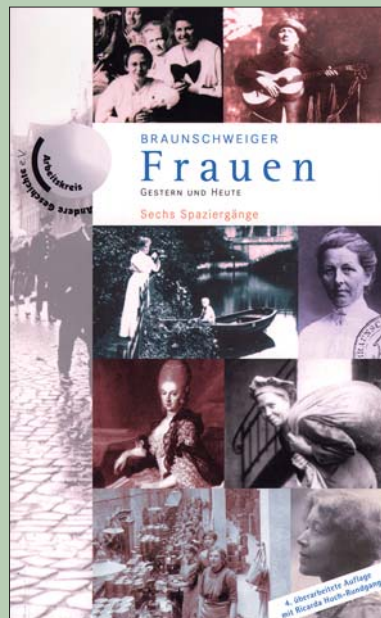
Unternehmens anschaulich dokumentiert wird. Eine Bildschirmshow informiert über das jetzige Unternehmen Ball Packaging. Ein Werksrundgang schließt sich an. Die Führung dauert 2 – 2,5 Stunden.

Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Firma Ball Packaging Europe GmbH.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter Telefon: 0531-18957 oder E-Mail: Andere_Geschichte_Braunschweig@t-online.de

Wieder lieferbar:

Erkunden Sie mit den Autorinnen dieses Buches in sechs Rundgängen das Leben der Töchter der Stadt vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Heute noch zu entdeckende Gebäude lassen den Frauenalltag früherer Zeiten lebendig werden, wie beispielsweise der Volkskindergarten, das Gymnasium Kleinen Burg, die Beginen- und Predigerwitwenhäuser. Die Veränderungen der Stellung der Frau in Familie und Bildung, im Sozialwesen oder in der Politik werden an den verschiedenen Stationen der beschriebenen Rundgänge offensichtlich. Besucht werden auch die Wirkungs- und Wohnstätten von bedeutenden Braunschweiger Frauen.



So erfahren wir Bekanntes und weniger Bekanntes u.a. über die Herzogin Mathilde – die Gattin Heinrichs des Löwen –, Prinzessin Anna Amalie, die Theaterprinzipalin Caroline Neuber, die

Naturwissenschaftlerin Agnes Pockels, die Fotografin Käthe Buchler, die Schriftstellerin Ricarda Huch sowie die bisher einzige Oberbürgermeisterin Martha Fuchs.

Braunschweiger Frauen. Gestern und Heute. Sechs Spaziergänge.

Herausgegeben vom
Arbeitskreis Andere Geschichte
ISBN 3-929778-08-4

4. überarbeitete Auflage 2011
mit Ricarda-Huch-Rundgang
8,90 €

Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.
 Kramerstraße 25, 38122 Braunschweig
 Telefon 0531 - 1 89 57
 Andere_Geschichte_Braunschweig@t-online.de
 www.andere-geschichte.de
 Gestaltung: Hinz & Kunst, www.hinzundkunst.com
 Fotos: Arbeitskreis Andere Geschichte, Karl-Heinz Löffelsend

7

Auf den Spuren von Martha Fuchs

Samstag
13.10.12
14 Uhr
 Treffpunkt: Comeniusstraße 20
 Führung: Annette Schütze, Isolde Saalmann

Am 1. Oktober vor 120 Jahre wurde Martha Fuchs geboren, Braunschweigs erste und bisher einzige Oberbürgermeisterin. Wir nehmen das zum Anlass, auf einem Spaziergang an sie zu erinnern. Von der Comeniusstraße 20, wo Martha Fuchs die letzten Jahre ihres Lebens gewohnt hat, geht es zum Rathaus, zur Münzstraße, zum Schloss und dann zum Volksfreundhaus in der Schlossstraße.

Im Anschluss an den Spaziergang lädt die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen zu Kaffee und Kuchen in den Volksfreundsaal ein.



Braunschweiger Spaziergänge

zur Alltags- und Stadtteilgeschichte

Geschichte zu Fuß

Braunschweiger Spaziergänge zur Alltags- und Stadtteilgeschichte

In den kommenden Monaten bietet der Arbeitskreis Andere Geschichte erneut die Möglichkeit, in mehreren Spaziergängen Alltags- und Stadtteilgeschichte in Braunschweig zu erkunden.

Die Teilnahme an den Spaziergängen, die unter sachkundiger Führung stattfinden, ist kostenlos. Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit sind aber sehr willkommen. Über Ihr Interesse würden wir uns freuen.

1

Opfer der NS-Diktatur

Donnerstag
12.4.12
16:30 Uhr
Treffpunkt: AOK, Am Fallersleber Tore 3–4
Führung: Daniel Gottschalk, Frieder Schöbel

Am Tag der Befreiung Braunschweigs laden wir in Kooperation mit dem Friedenszentrum Braunschweig e.V. zu einem Alternativen Stadtrundgang ein. An authentischen Orten soll an Geschehnisse aus der Zeit des Dritten Reichs erinnert werden. Leider sind in unserer Stadt viele Orte, an den Menschen gelitten haben, noch nicht markiert. Das Friedenszentrum arbeitet daran, diese oft schon vergessenen Orte sichtbar zu machen. Der Rundgang führt zu einigen schon gekennzeichneten, aber auch zu bisher vernachlässigten Gedenkpunkten: AOK – Luftschutzbunker, Schöppenstedter Straße – Gestapo-Leitstelle, Bohlweg – Jasper-Ehrenmal, Ruhfäutchenplatz – Dom: Die Trauernde – Landgericht, Münzstraße – Brünings Saalbau, Damm – Gestapo-Leitstelle, Leopoldstraße – Judenhaus, Ferdinandstraße. Dauer 1,5 Stunden



2

An der Helmstedter Straße

Samstag
5.5.12
15 Uhr
Treffpunkt: Helmstedter Straße, Eingang Marienstift
Führung: Karl-Heinz Löffelsend



Unser Spaziergang führt uns vom Marienstift stadtauswärts nach Osten. Wir werfen einen Blick auf das neue Straßenbahndepot und den Braunschweiger Rangierbahnhof. Nach dem anschließenden Abstecher zur Friedenskapelle folgen wir dem Friedenspfad, der vom Verein „Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe“ eingerichtet worden ist. Weiter geht es bis zur Kapelle des Evangelischen Hauptfriedhofes, dabei schauen wir uns die verschiedenen Ehregrabstellen an und betrachten unterschiedliche Formen des Erinnerns. Über die Helmstedter Straße treten wir den Rückweg an. Der Rundweg wird etwa 2 Stunden dauern.

3

Braunschweig wird Großstadt

Samstag
9.6.12
15 Uhr
Treffpunkt: Friedrich-Wilhelm-Platz
Führung: Frank Ehrhardt

Kam der Reisende Mitte des 19. Jahrhunderts an Braunschweigs Bahnhof an, so konnte er nur durch schmale Gassen in die Stadt finden. Erst die Kanalisierung weiterer Okerarme erlaubte die Anlage der Friedrich-Wilhelm-Straße als großzügige Bahnhofstraße, die in der Münz- und Casparistraße ihre Fortsetzung fand. Hier entstanden nicht nur repräsentative öffentliche Bauten wie Postdirektion, Feuerwache, Landgericht, Polizeidirektion und Rathaus, auch neue Hotels, Geschäfts- und Veranstaltungshäuser. Die Eröffnung des C&A-Kaufhauses im Wiederaufbau der Nachkriegsjahre unterstrich noch einmal die Bedeutung des Straßenzugs, die nach der Schließung des Kopfbahnhofs immer mehr verloren ging.

4

Bauten der NS-Zeit im Kreis Helmstedt

Samstag
23.6.12
15 Uhr
Treffpunkt: Lübbensteine. Anfahrt: BAB-Ausfahrt Helmstedt-West, auf der B 244 Richtung Helmstedt, an 3. Ampel rechts auf die B1, nach 50 m Hinweisschild „Lübbensteine“.
Führung: Susanne Wehmann

Die Rundfahrt beginnt an den Helmstedter Lübbensteinen. Die beiden Großsteingräber gehören zu jenen vorgeschichtlichen („germanischen“) Zeugnissen, die in der NS-Zeit plötzlich an Bedeutung gewannen. 1935/36 wurden sie rekonstruiert. Hochfliegende Pläne, hier eine Thingstätte anzulegen, scheiterten jedoch. Nächste Station ist der ehemalige Fliegerhorst Mariental, ein gut erhaltener Kasernenkomplex, bei dem idyllische Schleppgauben und Sprossenfenster mit dem zur Schau gestellter Machtanspruch kontrastieren. Der 1938 im Fachwerkstil errichtete Kreisjägerhof ist unser drittes Ziel. Vorbild des heutigen Schützenhauses mit Gaststätte war der Braunschweiger Reichsjägerhof. Mit seinem Hirsch-Denkmal, der massiven Holzverkleidung und schmiedeeisernen Leuchtern im Inneren zeigt er noch viele originale Ausstattungsdetails, die sich – wenn der Wunsch besteht – auch gut bei einem Gaststättenbesuch studieren lassen.

5

Auf dem Friedenspfad

Dienstag
7.8.12
14 Uhr
Treffpunkt: Helmstedter Straße, Endstation Linie 4, vor dem Blumenladen an der Wendeschleife
Führung: Ulrich Schade

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Gedenkstätte für Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Braunschweiger Friedhöfe e.V.

Die Führung folgt dem Friedenspfad, mit dem der Verein einen markierten Weg geschaffen hat, der auf den Friedhöfen an der Helmstedter Straße zu den verschiedenen Gedenkstätten und -orten führt. Die Führung beginnt am Jüdischen Friedhof – Herren werden um eine Kopfbedeckung gebeten – und endet an der Friedenskapelle. Dort kann bei einer Tasse Kaffee das Gesehene vertieft werden.